



## Landeskirchenstelle Ansbach

### Dienstleister für Kirchengemeinden

Die Evangelisch-Lutherische Landeskirchenstelle Ansbach mit ihren rund 100 Mitarbeitenden ist eine Dienstleistungseinrichtung für Kirchengemeinden der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche in Bayern, die nicht zu einer Gesamtkirchengemeinde gehören. Im Rahmen ihrer Zuständigkeit nimmt sie neben der Beratung in vielen wirtschaftlichen, rechtlichen und bautechnischen Fragen auch aufsichtliche Aufgaben und Aufgaben der Rechnungsprüfung wahr. Darüber hinaus werden in der Zentralen Gehaltsabrechnungsstelle für alle Mitarbeitenden der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (ELKB) die Gehälter und Bezüge abgerechnet. Das Kompetenzzentrum Fundraising der Evangelisch-Lutherischen Kirche ist der Landeskirchenstelle angeschlossen.

Die **Landeskirchenstelle** im engeren Sinn besteht seit 1930 und ist der Leitung der Abteilung „Gemeinden und Kirchensteuern“ im Landeskirchenamt dienst- und fachaufsichtlich zugeordnet. Sie ist nach Maßgabe der Landeskirchenstellenverordnung in enger Zusammenarbeit mit den für die Kirchengemeinden zuständigen Verwaltungsstellen zuständig für rund 1230 Einzelkirchengemeinden mit einem Haushaltsvolumen von knapp 300 Millionen Euro und einem Vermögen in Rücklagen von knapp 220 Millionen Euro sowie rund 250 kirchliche Stiftungen mit einem Vermögen von rund 42 Millionen Euro (jeweils ohne Immobilien).

Die Aufgaben der Landeskirchenstelle im engeren Sinn umfassen die Beratung, Prüfung und Sachbehandlung in den Bereichen Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, Bau- und Instandsetzungsmaßnahmen, Baulastangelegenheiten, Dienstrecht und Vergütungswesen, Friedhofswesen, ortskirchliche Satzungen, Grundstückswesen und Liegenschaften sowie die allgemeine Rechtberatung und den Rechtsbeistand. Sie erteilt in diesem Zusammenhang die kirchenrechtlich erforderlichen Genehmigungen. Wesentlich für die Transparenz und das Vertrauen in die sach- und ordnungsgemäße Verwendung der den Gemeinden zustehenden Kirchensteuerermittel ist die jährlich und in Unabhängigkeit von Weisungen wahrzunehmende Prüfung der Rechnungen der Kirchengemeinden und Stiftungen.

Die seit 1970 aus kleinen Anfängen aufgebaute **Zentrale Gehaltsabrechnungsstelle** betreut inzwischen die Gehalts- und Bezügeabrechnungen von rund 30.000 Mitarbeitenden bei etwa 1500 Anstellungsträgern unserer Kirche, rechnet mit 170 Krankenkassen ab und führt die Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge ab mit einem monatlichen Arbeitgeberbrutto von rund 30 Millionen Euro. Die Umsetzung staatlicher und kirchlicher Gesetze, Bestimmungen und tariflicher Regelungen führt dabei zu einem laufend steigenden Beratungsbedarf der Einrichtungen und der Landeskirche. Seit 2007 hat das **Kompetenzzentrum Fundraising** zusammen mit den Kirchenkreis- und Dekanatsfundraisern, die von ihm betreut werden, die Aufgabe, die flächendeckende Implementierung von Fundraising in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern zu planen, zu koordinieren und durchzuführen sowie den Arbeitsbereich Fundraising weiterzuentwickeln, schlicht gesagt: zu helfen, Menschen wieder für die Aufgaben der Kirche zu begeistern, damit diese ihre Kirche(-ngemeinde) durch materielle, zeitliche oder idelle Unterstützung (wieder) vermehrt mittragen.